



Beiden Schüchternen, Die

(Les deux timides)
Frankreich 1928
Komödie

René Clair, Meister der leichten französischen Komödie, widmet sich hier der Schüchternheit von Männern. Seine Helden wagen es nicht ihre Gefühle zu gestehen oder um die Hand der Geliebten anzuhalten und stürzen somit die Weinhändlerstochter Cécile in Gefühlsturbulenzen. Ein Verwirrspiel der Liebe und Leidenschaft auf höchstem Niveau mit einem glücklichen Ende - natürlich bekommen sich die, die füreinander bestimmt sind. René Clair gestaltet in diesem Film die Situationen mit ungewöhnlichen filmischen Mitteln: die parallelen Handlungsweisen von drei Personen werden auf der dreigeteilten Leinwand sichtbar.

René Clairs letzter Stummfilm erzählt eine turbulente Liebesgeschichte und ein Verwirrspiel um zwei schrecklich schüchterne Herren. Sie beginnt mit einem Ehekrieg vor Gericht. Der junge Advokat Frémassin soll mit dem ersten Plädoyer seiner Laufbahn den cholerischen Garadoux, der seine Frau verprügelt hat, verteidigen, doch bringt ihn eine kleine Maus aus dem Konzept. Der vollkommen irritierte Advokat fordert für seinen Klienten versehentlich Haft statt Freispruch. Garadoux muß ins Gefängnis. Jahre später konkurrieren beide als Werbende um die Hand der schönen Cécile. Ihr Vater, Thibaudier - der andere Schüchterne -, hat sie Garadoux, der es in der Zwischenzeit zu einem wohlhabenden Weinhändler gebracht hat, versprochen. Cécile will Garadoux um keinen Preis heiraten und verweigert sich störrisch den Plänen ihres Vaters. Sie lernt auf einer musikalischen Soirée Frémassin kennen und verliebt sich in ihn. Dieser verliebt sich ebenfalls in Cécile, ist aber zu schüchtern, ihr seine Liebe zu gestehen. Die Zeit wird knapp, als Garadoux auf einen Hochzeitstermin drängt. Thibaudier traut sich nicht, Garadoux zu enttäuschen, Frémassin scheut sich, bei Thibaudier um Céciles Hand anzuhalten. Es entsteht eine turbulente Komödie um die Unfähigkeit zweier Menschen ihre Leidenschaften und Ängste mitzuteilen.



Regie: Clair, René
Musik: Schultheis, Bernd (1995)
Darsteller: Maurice de Férandy, Pierre Batcheff, Vera Flory, Jim Gérald, Yvette Andreyor, Françoise Rosay

Kompositionen:

Bernd Schultheis 1995

Ensemble (1 - 15 Musiker)

Besetzung

1/Pic/Altflöte in G/Bassflöte (mögl. mit f#-fuß).1/EHr. 1/Es+BassKl.0 - 1.0.1(Alt- und Tenorbassposaune mit Quartventil).0 - 1 Schlg - 0.0.1.1.1(mit Solobesaitung: f#, h, e, a)

Dauer in min.

85

sync fps

18,5